

## Repertorium C 2, Schultheißen

Folget der Catalogus derer Reichs Schultheißen, so zu dem Reichs Schultheißen-Amte von Jahren zu Jahren sind bestellet gewesen

Anno

- 1360 Hans Liebenstück Schultheiße an des Reichs Stühlen zu Nordhausen, Hertzogs Bernhardi Marggrafen zu Meißen
- 1367 Henricus Hebensteig, ward von dem Plebano zu Jechenburg bey Sondershausen nebst etlich Rath's Personen in besagten Jahre excommuniciret deswegen, dass er einen Clericum Heroicum de Elrich hatte gefangen nehmen und Diebstahls halber aufhängen lassen. In de lateinischen Excommunicationsformel stehen die Consules Syboth Sangerhusen und Kersten Zimmermann voran, und denn folget nec non Henricus Dictus Hebensteig Scultetus ibitem etc.
- 1380 Henrich Gilbenhausen gab anno 1383 einen Zeugen wieder Nicol Gerbaum, einen hiesigen Bürgermeister, so wegen seiner p. aus der Stadt von hier relegirt ward.
- 1393 Curth Wiße von wegen Hertzog Balthasars Land-Grafen in Thüringen
- 1400 Dietrich König, von wegen Hertzog Balthasars Land-Grafen in Thüringen
- 1423 Hans von Mühlhausen, hat laut seines Registers zu Gericht gesessen bis anno 1431 unter Hertzog Friedrichen zu Sachsen
- 1431 Heinrich von Mühlhausen von 1431 bis 1446 unter Hertzog Friedrichen zu Sachsen
- 1446 Hans Tautmann hat zu Gerichte gesessen von Anno 1446 bis 1450
- 1450 Hans Schling
- 1451 Hermann von Werther hat zu Gerichte gesessen ab anno dicto usque ad annum 1456 unter Wilhelm Hertzoge zu Sachsen
- 1464 Heinrich Wende
- 1466 Curth Thomas hat gerichtet von besagten Jahre an bis 1474
- 1477 Hans Thomas von besagten Jahre bis 1479  
a) Sind zweifels frey zwey Stamm Vater gewesen dar nach der Zeit alhier inclarescirten Thamasischen Familie, davon kommen (a) Henricus Thomas ein stattlicher Mann, starb 1540 in Assumptionis Mariae. Sein Bildnis ist in der hiesigen St. Blasii Kirche zu sehen an einen Pfeiler gegen der Cantzel über, umschrieben mit den Worten: Hich jacet Henricus Thomas patrio cognomine Lumen Honor nostri, Fama Detusque Soli Facundus, prudens, Mansvetus, Sabrius aequus Quem Deus in rotuli Collor et arce Poli. Und Leonhardus Thomas, welcher alhier zum Consulat oder Bürgermeister Amt kam, und brachte sein Leben auf 69 Jahr, wie sein Epitaphium, so in der Sacristey der Kirchen St. Blasii befindlich, und also lautet: Anno Domini 1560, d. 7 Februari in vero agnitione et invocatione Filii Die Jesu Christi ex hac vita Excessit ornatissimus Vir Leonhardus Thomas, hujus urbis Consul anno aetatis suae 69. Unten stehet das Wapen der Thomasischen Familie, darinnen 3 Säulen zu sehen.
- 1479 Hermann Kermann, von besagten Jahre bis 1482.
- 1482 Hans von Breitenbach bis 1490.
- 1490 Dietrich Haferung.
- 1494 Hans Bertram von Chur Sachsen und Hans Wurm zu Schultheißen eingesetzt worden, so das Schultheißen Amt in Pacht gehabt bis 1501.
- 1528 Leonhard Busch.
- 1530 hat Hertzog Heinrich zu Sachsen das Schultheisen Amt Einem Ehrwürdigen Rath alhier auf 3 Jahr in Pacht gethan, dafür sie jedes Jahr 100 Gulden Zinß gegeben.
- 1536 hat vorgedachter Hertzog Heinrich zu Sachsen, dies Regale Einem Ehrwürdigen Rath hier wiederum um vorgedachten Zinß der 100 Gulden ingethan.
- 1539 Wilhelm Neuschild, Schultheiß gewesen bis anno 1549.

- 1549 Kersten Zellmann ein Schneider Schultheiß gewesen, so hernach Bürgermeister worden.
- 1560 Johann Hoier
- 1566 Johann Schartail
- 1570 Andreas Schultheiß
- 1585 Johann Taute
- 1588 Nicolaus Gaßmann
- 1626 Andreas Krahrmer, antea Senator [und]
- 1616 Johann George Hoffmann, Beyde sind aus dem hier berühmten Geschlechte derer Hoffmänner und Cramer gewesen, davon das erstere unterschiedlich Bürgermeister und gelehrte Männer auf zu weisen hat, und noch bis jetzo floriret, das andere dergleichen, Ist aber welches zu bedauern mit Seinen Hochedlen Herrn Johann Christoph Cramers, weyland wohlmeritirten Burgemeisters alhier selig Tode, so den 23 Februari anno 1723 erfolget, ausgegangen.
- 1647 Johannes Stange, ein geschickt und frommer Mann, der sein Leben über 80 Jahr gebracht. Bey dem Limnato wird er genennet: Vir Longo usu in rebus forensibus satis exercitatus (a) Sein Vater war Jonas Stange, Handwercks Meister der Kürschner Gülde, sein Groß Vater Hans Stange Vulgo Pommer genannt. Er hatte einen Sohn Nahmens Christian Günther Stange Juris Utriusque Caesareus welcher anno 1664 aetatis 29 verstarb und von vielen bedauert wurde. Die Wittbe von diesen Verstorbenen, Frau Catharina Maria, gebohre Offneyen, ließ ihm nach dem der berühmte Syndicus und Orator Dr. Johannes Titius Juris Consultus et Comes Palatinus Caesareus nach Absterben seiner ersten Eheliebsten anno 1666, Die 19 Octobris in der Kirchen St. Nicolai alhier antrauen. (b) Concio funeris in obitum Dr. Johannis Titii a Domino Primario Tieroffio habit in Templo Blasiano anno 1678.
- 1677 Johann Heinrich Stender, Juris Utriusque Caesareus Quatuor Vir der Kayserlich freyen Reichs Stadt Nordhausen, und Consiliarius der Grafen zu Sayn und Wittgenstein, hatte sich anfangs auf das Studium Theologiae auf Universitaeten geleet, mutirte aber und wurde ein Juriste starb anno 1682, und weil er keine Kinder hinterliese, legirte er 1.000 Gulden zu einen Stipendio für auf Universitaeten studirende Theologos, für seine freundschaft, wo aber keine vorhanden auch für Fremde, de quo infra plenius. Er ruhet mit seinen Weibe in der Kirche St. Nicolai, und sind an seinen Epitaphio die Worte zu lesen: In memoriam Viri Nobilissimi Dominus Johannis Henrici Stenderi, Juris Consulti, Praetoris Nordhusani, ejus uxoris Domina Catharinae Margarethae natae Brucknerin Curatores Stipendii F.F. anno 1688.